



# Gesunde Begegnungsstätte in Wanne-Süd

## Ein generationenübergreifendes und lernendes Projekt

Projekträger: Arbeitswohlfahrt Unterbezirk Ruhr

### ZIELSETZUNG

---

Das generationenübergreifende Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, die Gesundheitskompetenz der jüngeren und älteren Bewohner/-innen des Quartiers Herne Wanne-Süd durch eine partizipative Herangehensweise zu fördern. Das Vorhaben wurde in Zusammenarbeit mit der Koordination des Projektes „Herne als First Mover für mehr Lebensqualität“ konzipiert und schließt an die Gesundheitsförderungsstrategie der Stadt Herne an. Im Fokus des Projektes stehen die Handlungsfelder Ernährung, Bewegung und Entspannung, die in Gruppenangeboten in der Begegnungsstätte sowie im öffentlichen Raum (z.B. im Park) des Quartiers umgesetzt werden.

### LEBENSWELT

---

- Die Projektdurchführung findet im Quartier Wanne-Süd des Stadtbezirks Eickel statt.
- Das Quartier ist durch einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen aus sozial prekären Verhältnissen sowie Ein-Personen-Haushalten von über 65-jährigen Personen geprägt.

### ZIELE & MAßNAHMEN

---

- Übergeordnetes Ziel ist die Förderung der Gesundheitskompetenz der Bewohner/-innen durch eine partizipative Entwicklung und Durchführung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Quartier.
- Ziel ist auch, die Umgestaltung der Begegnungsstätte zu einer „Gesunden Begegnungsstätte“ (Umbauarbeiten werden über andere Fördermöglichkeiten realisiert), hierbei nimmt die Schaffung und Verstetigung gesundheitsförderlicher Angebote, die in das Quartier ausstrahlen, eine wichtige Rolle ein.
- Die Durchführung verhaltensbezogener Maßnahmen erfolgt unter anderem in Form von Informationsveranstaltungen, gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen und Gärtnern oder Bewegungsangeboten; hierfür werden generationenübergreifende Gruppen gebildet.
- Im Projekt sollen ehrenamtliche Personen als Multiplikator/-innen geschult werden und sukzessive die Anleitung der Gruppentreffen übernehmen.

### KOORDINATION UND KOOPERATION

---

Gefördert durch:



- Das Projekt wird durch eine Steuerungsgruppe begleitet.
- Eine enge Zusammenarbeit besteht unter den Netzwerkpartnern des Netzwerks Wanne-Süd, welches aus kommunalen und lokalen Akteuren zusammengesetzt ist.
- Mit der Projektkoordination des Projektes „Herne als First Mover für mehr Lebensqualität“ der Stadt Herne findet eine enge Abstimmung statt.
- Einzelne Maßnahmen (z. B. Umbaumaßnahmen) werden über den Verfügungsfonds des Stadtteilmanagements finanziert.
- Im Projektverlauf werden bedarfsbezogen weitere Kooperationspartner/-innen einbezogen.

## NACHHALTIGKEIT

---

- Durch Netzwerkarbeit, die gesundheitsförderliche Ausgestaltung der Begegnungsstätte und ihrer Wirkung in das Quartier sowie der Schulung von Multiplikator/-innen wird eine nachhaltige Veränderung der Strukturen im Quartier angestrebt.
- Über das Projekt werden in drei Jahren generationenübergreifende Gruppen mit gesundheitsförderlichen Schwerpunkt etabliert, die nachhaltig von den Teilnehmenden und dem Jugendwerk der AWO getragen werden.
- Anhand der durchgeführten Maßnahmen sowie dem Austausch der Steuerungsgruppe soll ein Leitbild für die generationenübergreifende Arbeit entwickelt werden.

## QUALITÄTSSICHERUNG

---

- Um eine bedürfnisorientierte Entwicklung der Angebote zu garantieren, finden in Folge der durchgeführten Maßnahmen Feedbackrunden statt.
  - Die Ergebnisse der Feedbackrunden werden dokumentiert und in der Steuerungsgruppe verarbeitet.
  - Für eine Bewertung und Entwicklung der Inhalte orientiert sich das Projekt am PDCA-Kreislauf (plan, do, check, act), welcher dem Public-Health-Action-Cycle entspricht.
- 

### KONTAKT

Frau Gaus  
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk-Ruhr-Mitte  
E-Mail: qtm-he-wanne@awo-ww.de  
Tel.: 02325-692-460